

# Rätsel und Spiele

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rätsel und Spiele

## RÄTSEL

### Versteckrätsel.

Werder (3), Schnellzug (7), Maggi (2), Abt (2), Gisela (2), Erbante (2), Dido (2), Kuppelturm (5).

Den vorstehenden Wörtern entnehme man die daneben angegebene Zahl auf einanderfolgender Buchstaben und reihe diese aneinander. Das Ergebnis nennt uns ein Sprichwort.

### Karreerätsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55
56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66

Es sind 16 Wörter von untenstehender Bedeutung zu finden, deren einzelne Buchstaben in die durch Ziffern bezeichneten Karrees gesetzt werden. Sämtliche Buchstaben, im Zusammenhang gelesen, ergeben ein Zitat von Shakespeare aus Heinrich IV.

### Bedeutung der Wörter:

1. Schweiz, Schriftstellerin	1	2	3	11	8	18	
2. Stadt auf Sizilien	4	5	26	35			
3. Hanf	28	12	30	53			
4. Geometrischer Körper	36	37	38	22	19	6	
5. Indischer Büßer	15	47	53	13			
6. Plumper Bewohner sumpf. Urwälder	9	10	42	24	62		
7. Kreisstadt im Rheinland	31	29	18	21	33		
8. Schwarzwaldfluß	58	59	60	54	55		
9. Sternbild	63	49	38				
10. See im bad. Schwarzwald	66	65	51	52	46	23	25
11. Berühmte Tiroler Saline	17	16	7	45	48		
12. Stichwaffe	39	40	20	32	57		
13. Berühmter engl. Chirurg	48	56	41	27	44	26	
14. Schiffsteil	14	61	50	9			
15. Aelteste Stadt Phöniziens	34	43	31	35	57		
16. Französische Kolonie	46	44	3	64	20	10	45

### Homogramm

	a	a	a	
a	a	l	l	o
o	p	p	r	r
r	s	s	t	t
	t	z	z	

Die Buchstaben in der nebenstehenden Figur sind so zu ordnen, daß fünf Wörter entstehen, die in wagrechter und senkrechter Richtung gelesen folgende Bedeutung haben:

1. Stadt in Belgien,
2. Hochmut,
3. Italienischer Bildhauer,
4. Gehört zu jeder Kirche,
5. Ehemal. Herrschertitel.

### Tauschrätsel

Wiege, Enge, Gebet, Erbe, Wange, Wille, Tüste, Stube, Rabe, Feige, Elba.

Von jedem der angeführten Wörter ist ein Buchstabe zu streichen und durch einen anderen derart zu ersetzen, daß neue bekannte Wörter entstehen. Die eingestellten Buchstaben ergeben dann, der Reihe nach gelesen, ein Bergschloß am Rhein.

### Palindrom

Von der Donau ist das Wort ein Nebenfluß, Als Naturscheinung ist's kein Hochgenuß, Lies es auch von rückwärts dann, Und du findest einen schwarzen Mann.

### Füllrätsel

1				E	L
2			E	L	
3		E	L		
4	E	L			
5	E	L			

Die freien Felder sind durch Buchstaben zu ergänzen. Die wagrechten Reihen ergeben alsdann Wörter folgender Bedeutung:

1. Teil des Ofens
2. Lustspiieldichter
3. Englischer Schriftsteller
4. Fluß in Sizilien
5. Stadt in Ostpreußen

### Zitaträtsel

Zehn Wörter, jedem der nachstehenden Zitate eines entnommen, ergeben den Anfang eines bekannten Volksliedes.

Ach wie bald schwindet Schönheit und Gestalt.  
(Hauff, Reiters Morgengesang)

Es wird mir so, ich weiß nicht wie. (Goethe, Faust)

Zwar nehmen ist recht gut, doch besser ist's, behalten.  
(Goethe, Faust)

Ist's möglich, ist das Weib so schön! (Goethe, Faust)

Und kann ich nur einmal recht einsam sein, dann bin ich nicht allein  
(Goethe, Wilhelm Meister)

Das ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzuegen immer Böses muß gebären.  
(Schiller, Piccolomini)

Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar.  
(Lortzing, Waffenschmied)

Behüt dich Gott, es wär zu schön gewesen.  
(Schöffel, Trompeter von Säckingen)

Ich hab getan, was ich nicht lassen konnte. (Schiller, Wilhelm Tell)

Nur Eisen kann uns retten. Max von Schenkendorf. Das eiserne Kreuz

### Gegensatz-Rätsel.

1. eckig, 2. verfälscht, 3. schlecht, 4. uneinig, 5. alt, 6. einfarbig, 7. unten, 8. krumm, 9. jetzt, 10. immer.

An Stelle eines jeden der vorstehenden Wörter ist ein im Gegensatz zu ihm stehendes Wort zu setzen. Die Anfangsbuchstaben dieser ergeben sodann eine Naturerscheinung.

### Auflösung zum Zahlenrätsel in Nr. 17

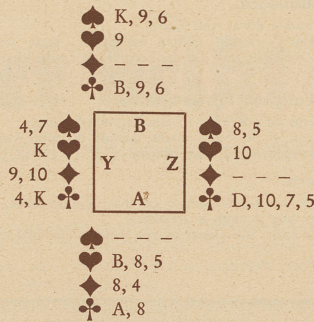
Darwin, Obelisk, Nimrod, Amboss, Torwart, Elaborat, Lineal, Loden, Otokar = Donatello, Rembrandt

### Auflösung zum Scherzrätsel in Nr. 17

Sonne — n — schirm

## BRIDGE

### Bridge-Aufgabe Nr. 19



Pik ist Atout. A ist am Spiel und macht vier von sieben Stichen.

### Auflösung zur Bridge-Aufgabe Nr. 18

1. A Coeur Dame (1), 5, 2, 4
  2. A Pik Dame (1), 3, 4, König
  3. Z Karo 5, 3, As, Treff 10
  4. Y Treff As, Coeur 3, Coeur 6, Treff 9
  5. Y Treff 5, Coeur 9, Coeur 7, Treff Dame
  6. A Pik 5, 6, 7, Karo 6
  7. B Pik Bube, Karo 8, Karo 4, Pik 10
- Die drei letzten Stiche machen jetzt A und B.

## SCHACH

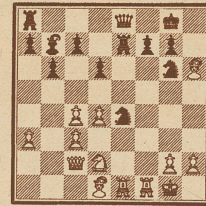
Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten.

### Partie Nr. 23

Gespielt am Schweizerischen Schachturnier 1930 in Lausanne. Gruppe A.

### Indische Eröffnung

Weiße: E. Knupp, Zürich	Schwarz: Dr. H. Joß, Bern		
1. d2—d4	Sg8—f6	12. 0—0	Tf8—e8
2. c2—c4	e7—e6	13. e3—e4	e—e5
3. Sb1—c3	Lf8—b4	14. Sf3—d2 <sup>1)</sup>	Sf6—h5
4. a2—a3 <sup>2)</sup>	Lb4×c3	15. Ld3—e2	Sh5—f4
5. b2×c3	b7—b6	16. Ld2—g4	Sf4—g6
6. Lc1—g5	Lc8—b7	17. Lh4—g3	Dc8—d8
7. Sg1—f3	d7—d6	18. Ta1—e1	Sd7—f6
8. e2—e3	Sg8—d7	19. Lg4—d1	Td8—e7
9. Lf1—d3	Dd8—c8 <sup>3)</sup>	20. f2—f4 <sup>1)</sup>	e5×f4
10. Dd1—c2	h7—h6	21. Lg3×f4	Dd8—e8 <sup>2)</sup>
11. Lg5—h4	0—0	22. Lf4×h6	Sf6×e4 <sup>3)</sup>



23. d4—d5<sup>1)</sup>
24. Te1×e7
25. Dc2—f5
26. Ld1—c2
27. Kg1—h1
28. Df5—f6
29. Df6—f5
30. Tf1—f2
31. Tf2—f1
- Sé4—c5<sup>2)</sup>
- Dé8×e7<sup>3)</sup>
- g7×h6
- Dé7—e3+
- Ta8—f8
- Sc5—d7
- Dé3×d2
- Dd2—e1+
- Dé1—e7

und Weiß gab nach zwei weiteren Zügen auf.

<sup>1)</sup> Eine Variante, die u. a. von Sämisch oft mit Erfolg angewandt worden ist.

<sup>2)</sup> Dies verhindert vorläufig den Vorstoß é3—é4; auch wird dadurch der Springer f6 wieder verwendbar.

<sup>3)</sup> Es drohte é5×d4, worauf é4 dreifach angegriffen erscheint. Außerdem soll dieser Zug offenbar den Vorstoß f2—f4 vorbereiten.

<sup>4)</sup> Ein gewagter Vorstoß.

<sup>5)</sup> Jetzt wird die Situation für Weiß plötzlich schwierig. Der Bauer auf e4 droht verlorenzugehen.

<sup>6)</sup> Natürlich nicht g7×h6 wegen Tf1×f6. — Nun würde der Rückzug des Läufers nach é3 voraussichtlich mit Sg3 beantwortet, worauf auf g2 und g3 ein schwacher Doppelbauer entstehen würde.

<sup>7)</sup> Dieser Zug entpuppt sich in der Folge als schwerer Irrtum. Der einzige noch spielbare Zug ist Lf3, worauf nach S×d2 24. L×S L×L 25. T×T D×T 26. T×L die beiderseitigen Chancen wieder ziemlich ausgeglichen sind. Andere Varianten (nach 23. Lf3 und S×S) scheinen für Weiß ungünstiger zu sein.

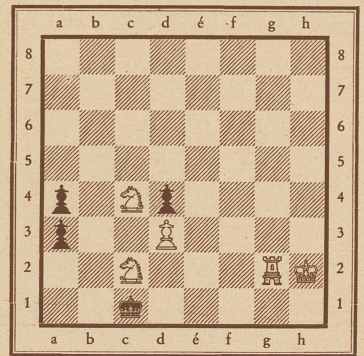
<sup>8)</sup> Der Entscheidungszug. Jetzt hängt der Läufer auf h6 und droht der Turm auf e1 verlorenzugehen.

<sup>9)</sup> Weiß ist verloren. Falls 25. Lf4, so folgt S×L 26. T×L Dé3+ 27. Tf2 Sd3 28. Sf1 D×T und die Qualität geht verloren; außerdem sind die weißen Bauern auf dem Damenflügel schwach.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. H. Joß, Bern.

### Problem Nr. 44

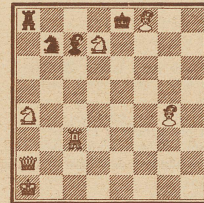
Prof. Dr. Hans Rohr, Breslau  
Urdruck



Matt in 3 Zügen

### Problem Nr. 45

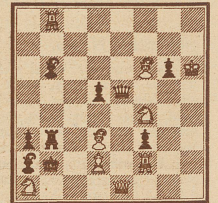
S. Hertmann, Budapest  
Urdruck



Matt in 2 Zügen

### Problem Nr. 46

K. A. L. Kubbel, Leningrad  
1. Preis ex aequo Swiat Szachowy 1929



Matt in 2 Zügen

### BRIEFKASTEN

A. D. in Z. und H. F. in W. Sie haben recht: in der abgedruckten Partiestellung Yates-Bogoljubow (Nr. 15) stimmt etwas nicht. Der weiße König hatte in der Partie sich bereits nach h1 verflüchtigt.